© Mojo Reitter

Bergrestaurant Rifflsee – SunnAlm

Bergstation Rifflseebahn
6481 St. Leonhard im Pitztal, Österreich

ARCHITEKTUR
reitter_architekten

BAUHERRSCHAFT
Pitztaler Gletscherbahn

TRAGWERKSPLANUNG
Werner Zanon

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
12. Februar 2009

Bergrestaurant Rifflsee – „Sunna Alm“

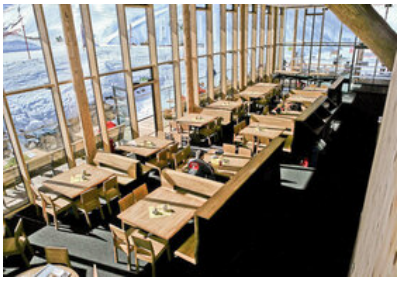
In herrlicher Aussichtslage auf 2.300 m Seehöhe wurde mit dem Bergrestaurant „Sunna Alm“ Europas höchstes Passivhaus errichtet. Aufgebaut auf den Kellermauern einer baufälligen Hütte entstand ein alpiner Gastronomiestützpunkt mit 140 Sitzplätzen, der versucht, eine Brücke zwischen moderner Touristik und lokal-traditionellem Bergerleben zu schlagen ohne dabei in peinliche Klischees des „Urigen“ abzugleiten.

Eine massive Betonnordwand mit 30 cm Dämmung gibt räumlichen Halt und wirkt als Speichermasse, östlich, südlich und westlich öffnet sich der Bau über 6 m hohe Glasfassaden zum beeindruckenden Bergpanorama. Die Fassaden sind aus Brettschichtholz-Stehern und 3-Scheiben-Isloierglas ausgeführt, konstruktiv werden massive Brettsperrholzplatten mit Sichtoberfläche für das Flachdach mit rohen, geschältem Rundholz in Form von Baumstützen kombiniert. Als Referenz auf die von Josef Lackner in den frühen 1990er Jahren errichtete Talstation der Bahn (s. eigener Eintrag) wurden für die Außenhaut Lärchenschindeln gewählt.

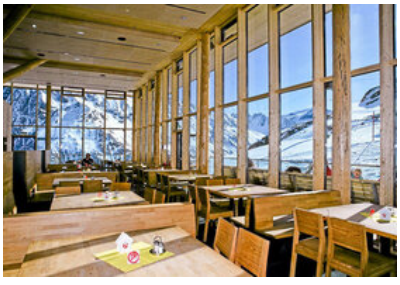
Der Innenraum wird geprägt von massiven, geölten Eichenmöbeln, schwarzen MDF-Platten, satiniertem Glas und antrazithfarbenem Teppichboden. An der talseitigen Ostwand wurde eine unverkitschte niedere „Zirbenstube“ in den hohen Gastraum eingeschoben, oben auf befindet sich eine loungeartige Empore mit eleganten, Lederhosen-Leder „tragenden“ Sesseln.

Trotz der extremen klimatischen Bedingungen auf 2.300 m Seehöhe wurde ein Heizenergiebedarf von 12 kWh/m2 und Jahr und somit Passivhausstandard erreicht. Durch den Einsatz einer Komfortlüftung mit 75% Wärmerückgewinnung, eines 25 m² großen Sonnenkollektors und sieben Erdwärmesonden in bis zu 120 m Tiefe kann auf den Einsatz von fossilen Energieträgern für die Raumheizung völlig verzichtet werden. Wasserlose Urinale und ökologische Materialien ergänzen das Erdwärme- und Solarkonzept der neuen „Sunna Alm“, die als Vorzeigemodell in Sachen

© Mojo Reitter



© Mojo Reitter



© Mojo Reitter

Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz einen vorbildlichen Beitrag zur aktiven Verantwortung für den Klimaschutz leistet. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

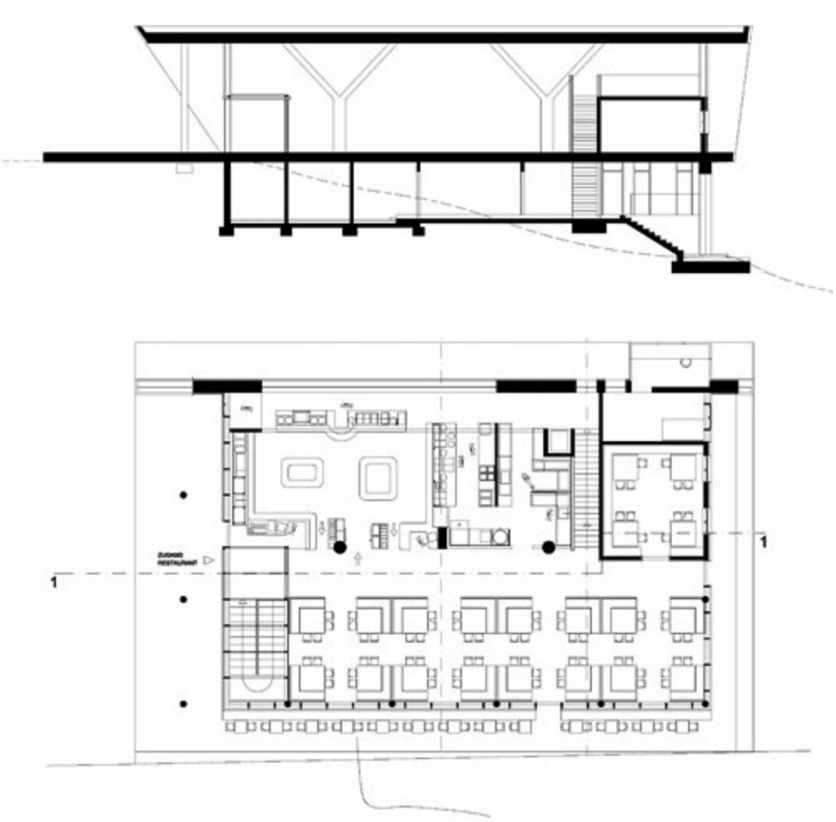
Architektur: reitter_architekten (Helmut Reitter)
Bauherrschaft: Pitztaler Gletscherbahn
Tragwerksplanung: Werner Zanon

Haustechnik, Energie: Team gmi Liechtenstein AG, Vaduz
E-Planung: Elektrotechnik Eidelpes GmbH, Innsbruck
Vermessung: Vermessung AVT, Imst

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2007
Fertigstellung: 2007

Nutzfläche: 338 m²



Bergrestaurant Rifflsee – SunnAlm

Schnitt, Grundriss